



www.hohetauern.at

Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2023

Mit Unterstützung von Bund, Land Kärnten, Land Salzburg, Land Tirol und Europäischer Union



Foto: NPHT/Mattersberger

50 % Ermäßigung

für Student:innen und Pensionist:innen
mit gültigem Ausweis.



Foto: Müller

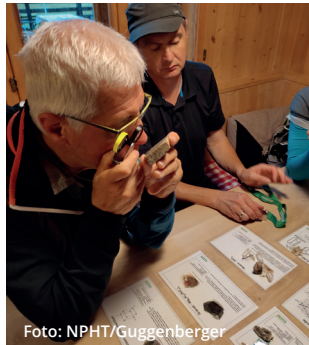


Foto: NPHT/Guggenberger

Eigentümer & Herausgeber: Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol,
www.hohetauern.at | **Redaktion:** Helene Mattersberger | **Umsetzung:** Brigitte Eckle, Gunther

Gressmann, Gabriela Lottersberger, Magdalena Karan, Helene Mattersberger

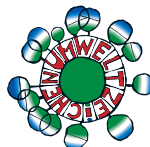
Foto Titelseite: Gletscherlehrweg Innernesslöß/Matrei, NPHT/Guggenberger

Design: vorauerfriends communications gmbh | **Umsetzung:** Studio Superfast, Lienz

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH | Programmänderungen vorbehalten.

Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.

Stand: Jänner 2023



Willkommen

Die Nationalpark Akademie Hohe Tauern ist die gemeinsame Erwachsenenbildungseinrichtung der Nationalparkländer Kärnten, Salzburg und Tirol.

Mit dem neuen Seminarprogramm 2023 laden wir Sie alle ganz herzlich ein, den Nationalpark Hohe Tauern zu besuchen und im Rahmen interessanter Veranstaltungen die Natur und die Nationalparkidee kennenzulernen.

Wildtiere, Geologie, Botanik, Ökologie und Umweltbildung sind nur einige Themen, zu denen die Nationalpark Akademie seit 1997 regelmäßig Seminare, Kurse und Tagungen abhält. Immer steht die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund, auch kritische Themen dürfen nicht fehlen. Wer bei uns eine Veranstaltung besucht hat, kommt gerne wieder.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an, welche für die Ausbildung anrechenbar sind. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger:innen ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet.

Wir sind sicher, dass das eine oder andere Interessante für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das Team der Nationalpark Akademie

Hinweis DSGVO

Wenn Sie keine Nachrichten der Nationalpark Akademie mehr wünschen, können Sie sich gerne abmelden und Ihre Daten diesbezüglich löschen lassen. (Tel.: +43 (0)4875/5112 oder nationalparkakademie@hohetauern.at)



Wildtiere

Auswirkungen des Klimawandels auf Wildtiere 6

Anpassungsstrategien und Besonderheiten von Flora und Fauna
im Hochgebirge - Vertiefende Zoologie & Botanik Teil II 7

Steinschmätzer, Bergpieper und Co. –
Spannendes über die Vogelwelt der Hohen Tauern
oberhalb der Baumgrenze 8

Die Jagd – ein Stein im Mosaik
27. Wildtiermanagementtagung 9

Darf man die Vögel im Winter füttern?
Spannendes über heimische Vögel im Winter 10

Heimischen Wildtieren auf der Spur:
Wie man Spuren erkennen und was man daraus lesen kann 11

Botanik

Nährhafte Landschaft 12

Totholz - wie tot ist Holz?..... 13

Botanische Hochgebirgstage - Bergkräuter –
Heilkraft der Alpen 14

Salben und Tinkturen
aus heimischen Kräutern selbst gemacht 15

Wildfrüchte –
Gesundes & Schmackhaftes in der Herbstsaison 16

Geologie/Gletscher/Wasser/Klima

Fakten zum Klimawandel erklären
und über mögliche Auswirkungen nachdenken 17

Risikomanagement für Alpine Naturgefahren
Wasser: Segen & Fluch 18

Das Ende von Eis im Fels
Gletscher/Geomorphologie/Klima 19

Kulturlandschaft

Siedlungsgeschichte, Archäologie & Bergbau 20

Almbesitzer:innen und Almböleute im Praxisdialog -
Fachliches und praktisches Wissen zum Weidemanagement,
Biodiversität und Kulturlandschaft 21

Neue Wege & Hilfestellungen in der Almwirtschaft
10. Landwirtschaftstagung 22

Umweltbildung

Survival & Wildnispädagogik 23

Landartklassiker selbst gestalten -
Der kreative Zugang zur Natur 24

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld
für vorwissenschaftliches Arbeiten 25

Klimawandelbildung im Schulunterricht und bei Führungen..... 26

Nationalpark allgemein

6. Forum Anthropozän
FOOD.PRINT: Regenerative Ernährung im Anthropozän 27

Schreiben in der Natur -
Mittels meditativer Übungen eigene Erkenntnisse notieren 28

Workshopreihe im Haus des Wassers:
Kreativ Formen, Gestalten und Entwickeln 29

Nationalpark Vortragsreihe im Haus des Wassers 30

Nationalpark Co-Fortbildungen
für Kärntner Bergwanderführer:innen 31

Nationalpark Vortragsreihe im Besucherzentrum Mallnitz 32

Citizen Science im Nationalpark -
Naturbeobachtung mit moderner Technologie 33

erlebnisreich - Nationalpark Mini-Workshops im Advent 34

Seifensieden im Handumdrehen –
Seifen und Salben aus Nutz- und Wildtierfetten 35

Informationen

Touren mit unseren Ranger:innen 36

Anmeldehinweise 37

Karte 38



Auswirkungen des Klimawandels auf Wildtiere

Der Klimawandel hat deutliche Auswirkungen auf Tiere und deren Lebensraum. Von Extremereignissen über Hitzestress, Wassermangel und neuen Krankheitserregern bis hin zu den Auswirkungen auf die Vegetation.

Unter Tier- und Pflanzenarten gibt es Verlierer und Gewinner des Klimawandels. So müssen tierische Bewohner der alpinen Regionen etwa mit Krankheiten kämpfen, die bis vor kurzem in ihrer Lebensumgebung nicht vorkamen.

Welche Arten kommen in Bedrängnis und welche Auswirkungen hat dies auf das jagdliche Handeln? Wie sieht ein klimafittes Wild der Zukunft aus und welche Rolle können Rückzugsgebiete wie Nationalparks hierbei haben?

Vortragende:

Armin DEUTZ | Amtstierarzt, Jäger, Murau

Gunther GRESSMANN | Wildbiologe, Nationalpark Hohe Tauern

Veronika GRÜNSCHACHNER-BERGER | Wildbiologin, Mariazell

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Gerald MURALT | Kärntner Jägerschaft, Klagenfurt

Rudolf REINER | Sachgebiet Forschung und Monitoring, Nationalpark Berchtesgaden N.N.

Moderation:

Johannes HUBER | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Freitag, 28. April 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Bei Vorlage einer gültigen Kärntner Jagdkarte kostenfrei.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Tagung in Kooperation mit der Kärntner Jägerschaft



Anpassungsstrategien und Besonderheiten von Flora und Fauna im Hochgebirge

Vertiefende Zoologie & Botanik Teil II

Der alpine Lebensraum stellt an Pflanzen und Tiere besondere Herausforderungen: kalte Winter und sonnenreiche Sommer, kurze Vegetationsperioden und schlechte Wachstumsbedingungen. Trotz oder vielleicht gerade wegen dieser Einschränkungen hat sich in den Alpen, vom Tal ausgehend bis hinauf zu den schneebedeckten Gipfeln, eine reichhaltige Flora und Fauna entwickelt.

Auf der praktischen Exkursion am zweiten Tag ins Gschlößtal werden vor Ort anschaulich einige Lebensräume erarbeitet und auf die Besonderheiten im Pflanzen- und Tierreich eingegangen. Mit etwas Glück gelingt es, Wildtiere in deren natürlichem Lebensraum anzusprechen.

Auch die vielfältige Botanik kommt nicht zu kurz und die Teilnehmenden erhalten im Seminar Hintergrundwissen zu Pflanzeninhaltsstoffen und deren Wirkungen. Auch ohne Teil I kann der Kurs besucht werden.

Vortragende:

Gunther GRESSMANN | Wildbiologe, Nationalpark Hohe Tauern

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaid

Termin: Mittwoch, 24. Mai 2023 | 10:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 25. Mai 2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Nationalparkhaus | 9971 Matrei in Osttirol

Exkursion: Gschlößtal

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Taxikosten)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Steinschmätzer, Bergpieper & Co.

Spannendes über die Vogelwelt der Hohen Tauern oberhalb der Baumgrenze

Die schroffen Berge des Nationalparks Hohen Tauern stellen besondere Anforderungen an ihre großen und kleinen gefiederten Bewohner. Das raue Klima, die kurze Vegetationszeit, steile Felswände - nur solche Vogelarten, die sich erfolgreich an diese Lebensbedingungen angepasst haben, können in dieser kargen Region überleben und sich erfolgreich fortpflanzen.

In diesem Seminar wird auf die unterschiedlichsten Anpassungs- und Überlebensstrategien von Steinschmätzer, Bergpieper, Mauerläufer und Co. eingegangen. Welche Vögel kann man oberhalb der Baumgrenze beobachten? Welche spannenden Geschichten gibt es zu diesen zu erzählen?

Dieses Seminar ist auch für Ornithologische Einsteiger:innen geeignet.

Vortragender:

Remo PROBST | BirdLife Austria, Feldkirchen

Termin: Donnerstag, 29. Juni 2023 | 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag, 30. Juni 2023 | 06:00 – 12:00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Exkursion: Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Maut)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Müller

Die Jagd – ein Stein im Mosaik

27. Wildtiermanagementtagung

Natur ist ein Gesamtkonzept – doch es gibt Jäger:innen, Landwirt:innen, Förster:innen, Wildbiolog:innen und viele mehr. Jeder will sein Feld bespielen, aber wird dabei immer an die anderen gedacht? Welche unterschiedlichen Motivationen spielen eine Rolle? Sind es Eigeninteressen, wirtschaftliche Aspekte oder Käseglockendenken, um nur einige zu nennen, und wo findet sich das Wildtier bei solchen Überlegungen? Wie weit kann oder darf in der Natur, in der alles zusammenzuhängen scheint, jeder sein eigenes Süppchen kochen? Diese Frage stellt sich auch für die Jagd, welche ebenfalls in das Konzept „Natur“ eingebettet ist. Woran kann und will sie sich in der Zukunft orientieren?

Vortragende:

Johann GASTEINER | Direktor Bundesversuchsanstalt Raumberg-Gumpenstein, Irnding

Thomas KRANABITL | Forstrevier Altaussee, Österreichische Bundesforste, Bad Aussee

Christine LETTL | Öffentlichkeitsarbeit, Tiroler Jägerverband, Innsbruck

Martin OSSMAN | Chefredakteur „Der Anblick“, Graz (Anfrage)

Martin SCHWÄRZLER | Geschäftsführer, Tiroler Jägerverband, Innsbruck

Hubert SCHATZ | Wildbiologe, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz (Anfrage)

Michael STERNATH | Sternath Verlag, Mallnitz

Moderation:

Thomas HUBER, Wildbiologe, Afritz

Termin: Donnerstag, 5. Oktober 2023 | 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag, 6. Oktober 2023 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 70,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

Darf man die Vögel im Winter füttern?

Spannendes über heimische Vögel im Winter

Rotkehlchen, Blaumeise und Co. können oft als neugierige Winter-Gartengäste beobachtet werden. Doch wie erfolgt eigentlich eine artgerechte Winterfütterung? Welche Vögel treffen wir sonst noch häufig im Winter an? Was ist ihre Leibspeise? Soll ich denn überhaupt füttern?

Bereits seit langer Zeit gibt es Diskussionen um die Winterfütterung von Vögeln. Vogelfütterung ist zwar keine Wissenschaft für sich, doch sollte man auf einiges achten. Zudem hat auch der Klimawandel Auswirkungen auf die Vogelfütterung.

In diesem Seminar erfahren Sie Spannendes über die heimische Vogelwelt im Winter, im praktischen Teil wird gemeinsam Vogelfutter hergestellt.

Vortragender:

Andreas KLEWEIN | BirdLife Kärnten, Velden am Wörthersee

Termin: Freitag, 1. Dezember 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr
17:00 – 18:00 Uhr öffentlicher Vortrag

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialkosten)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Mann

Heimischen Wildtieren auf der Spur

Wie man Spuren erkennen und was man daraus lesen kann

Die heimische Tierwelt ist aufregend und vielfältig. Allerdings zeigt sie sich nicht immer auf einfachem Weg. Will man mehr über sie wissen, gilt es, wie ein Detektiv Spuren, Hinweise, sogar Tatorte zu untersuchen. Fährten, Kratzspuren, Losungen oder Gewölle sind oft das Einzige, was wir von scheuen und häufig nachtaktiven Wildtieren zu sehen bekommen.

In diesem Seminar erhalten Sie einige Tipps für die Spurensuche in der Natur. Indoor erfahren Sie Spannendes über das heimliche Leben und die Wege der heimischen Wildtiere, praxisnah an Präparaten erklärt. Outdoor wird das Gelernte gleich angewandt und trainiert – gemeinsam geht es auf Spurensuche in der Nationalparkgemeinde Mallnitz. Wir werden den kleinen und großen Rätseln in der Natur nachgehen: von der Fährte eines Hirsches über abgekratzte Rinde oder einen abgenagten Zapfen bis hin zu Spuren eines „Verbrechens“: wer war der Täter, wer das Opfer?!

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Termin: Freitag, 15. Dezember 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr
17:00 – 18:00 Uhr Mini-Workshop (öffentlich)

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Sternath

Nahrhafte Landschaft

In diesem Seminar werden die wichtigsten heimischen Nutzpflanzen für die Verwendung in Küche und Volksmedizin angesprochen und erläutert. Viele Beispiele dienen zur Veranschaulichung der Nutzungsvielfalt und des alten Gebrauchswissen.

Die Wildgemüseküche bedarf keiner Geschmacksverstärker, sie nutzt die Vielfalt der Aromen und bietet zudem heilende Wirkstoffe.

- Allgemeine Einführung in die Nutzpflanzenkunde
- Besprechung vorhandener Nutzpflanzen im Gelände
- Vorkommen, Standorte, Landwirtschaft und Standortbeeinflussung
- Erfahrungen mit Geschmäckern und praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Küche
- Heilwirksamkeit und frühere Gebräuche
- Bevorratungsmöglichkeiten und viele andere Gebrauchshinweise

Vortragender:

Michael MACHATSCHEK | Ethnobotaniker, Landschaftsökologe, Gitschtal

Termin: Donnerstag, 11. Mai 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9854 Malta

Exkursion: Maltatal, Maltaberg

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Totholz - wie tot ist Holz?

Unter dem Begriff Totholz werden stehende oder liegende, abgestorbene Baumteile oder Bäume zusammenfasst. Für die Natur spielt Totholz eine bedeutende Rolle. Die Lebensgemeinschaften von Totholz sind gute Indikatoren für intakte Lebensräume und die Artenvielfalt, aber auch für die Waldverjüngung ist es von großer Bedeutung.

Auch wenn langsam ein Umdenken stattfindet, ist Totholz in vielen bewirtschafteten Wäldern nach wie vor selten oder noch immer unerwünscht. Für die Zukunft stellt der Umgang mit Totholz sicher eine Herausforderung dar, denn zwischen dem gesteigerten Energieholzbedarf und der Totholzförderung könnte ein Interessenskonflikt bestehen.

In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Totholz und wo Nutzen oder Risiken im Umgang damit liegen könnten.

- Wie entsteht Totholz und was ist es eigentlich?
- Rechtliche Situation im Umgang mit Totholz
- Diversität und Totholz – leere Worthülsen?
- Umgang mit Totholz anhand konkreter Beispiele

Vortragende:

Helmut FLADENHOFER | Waldpädagoge, Forstverwaltung Meran, Stainz

Erich GOLLMITZER & Stefanie WIMMER-SCHMIDT | Bezirksforstinspektion Osttirol, Lienz

Robert LADSTÄTTER | Waldaufseher St. Veit i.D., Substanzverwalter St. Jakob i.D.

Janine OETTEL | Biologin und Forstwirtin, Bundesforschungszentrum für Wald, Wien

Simon THORN | Waldökologe, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt, Geologie, Giessen/DE

Termin: Freitag, 16. Juni 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Exkursion: Oberhaus Patsch

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Maut)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Botanische Hochgebirgstage

Bergkräuter – Heilkraft der Alpen

Seit Jahrhunderten wird das Wissen über heilsame, wohltuende und auch wohlschmeckende Kräuter von Generation zu Generation weitergegeben. Immer mehr Menschen interessieren sich auch heute wieder vermehrt für die Heilkraft der Kräuter – dabei kommt den Bergkräutern eine besondere Bedeutung zu.

Die harten Witterungsbedingungen, die extremen Lagen, in denen sie wachsen, schaffen ihnen einen Nimbus des Außergewöhnlichen und einer verstärkten Wirksamkeit.

In den Alpen gibt es einige ganz besondere Heilpflanzen, welche seit jeher von der Bevölkerung genutzt wurden. Doch was ist dran am Mythos der Bergkräuter? Wie groß ist ihre Kraft wirklich? Lassen Sie sich die heilenden Kräuter von unseren Expert:innen bei einer botanischen Exkursion ins Hochgebirge in Kals näherbringen.

Vortragende:

Arnold ACHMÜLLER | Apotheker, Spezialist für Wildkräuter, Kraut und Wurzel, Buchautor, Wien

Evelyn BRUNNER | Biologin und Traditionelle europäische Heilkunde Praktikerin, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 7. Juli 2023 | 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 8. Juli 2023 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Lucknerhütte | 9981 Kals am Großglockner

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Maut)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Salben und Tinkturen aus heimischen Kräutern selbst gemacht

Die heilenden Wirkstoffe der Natur waren früher in jeder Hausapotheke zu finden. Die wirksamen Inhaltsstoffe von Wild- und Heilkräutern nutzen wir in diesem Seminar und stellen daraus wertvolle Ölauszüge, Tinkturen und Salben her.

Im Rahmen einer Exkursion rund um die Nationalparkgemeinde Mallnitz lernen wir die wichtigsten Heilpflanzen kennen und es gibt Tipps zur richtigen, naturverträglichen Ernte.

Anschließend werden die Wirkungsweisen und Hintergründe beleuchtet bevor dann im Praxisteil die Herstellung direkt erprobt wird. Mit ein paar wertvollen Mitbringsel für die kleine Hausapotheke reisen die Teilnehmenden nach Hause.

Vortragende:

Franz STÜRMER & Assistenz | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 22. Juni 2023 | 09:30 – 18:00 Uhr
Freitag, 23. Juni 2023 | 08:30 – 12:30 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien, inkl. Skriptum)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Wildfrüchte – Gesundes & Schmackhaftes in der Herbstsaison

Herbstzeit ist Erntezeit. Es gibt Gebiete mit einer außerordentlichen Vielfalt an gut verwertbaren und auch köstlichen sowie gesunden Früchten direkt aus der Natur – die Virger Feldfluren sind so ein Gebiet.

Seit Jahrhunderten landwirtschaftlich sehr naturnah genutzt, sind sie heute eine besonders wertvolle Kulturlandschaft. Auf den kilometerlangen Klaubsteinmauern und in den Hecken finden sich zahlreiche Sträucher, welche Früchte für die Erhaltung des Wohlbefindens spenden.

Man muss sie eigentlich nur kennen lernen und wissen, wie man sie am besten verwertet. Oder sind sie gar giftig?

Im Seminar betrachten wir viele unterschiedliche Herbstfrüchte, von der giftigen Atropa (Tollkirsche) bis hin zur Zwetschke. Schritt für Schritt geht es in leicht verständlicher Form vom Erkennen und Unterscheiden der Früchte zu deren Inhaltsstoffen und dann in die praktische Anwendung in der Schulküche. Vom Kochen und Ansetzen, der richtigen Lagerung, und der richtigen Verarbeitung für die Gesundheit oder Kulinarik. Zusätzlich zu den Früchten und Samen werden auch unterirdische Speicherorgane wie Knollen und Wurzeln vorgestellt, welche auch im Herbst gesammelt werden.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Freitag, 1. September 2023 | 14:00 – 18:30 Uhr

Samstag, 2. September 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum Virgen | 9972 Virgen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Fakten zum Klimawandel erklären und über mögliche Auswirkungen nachdenken

Wetter- und Klimaänderungen werden auch in der Region des Nationalparks spürbar. Welche Messwerte dafür relevant sind, wo man diese finden kann, wie sie auf einfache Weise zeitgemäß vermittelt werden können, erarbeitet der Wetterforscher gemeinsam mit den Teilnehmenden.

Im Seminar werden auch allgemein die Herausforderungen und Chancen für Mensch, Tier und Pflanze diskutiert, wenn Gletscher zurückgehen oder die Waldgrenze höher steigt.

Bei einem kleinen Spaziergang begibt sich die Gruppe auf Spurensuche und deutet die Hinweise direkt vor Ort. Die Inhalte sind für Anfänger und für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Vortragender:

Gerhard HOHENWARTER | Klimatologe, GeoSphere Austria, Klagenfurt

Termin: Montag, 17. April 2023 | 10:15 – 16:30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Defereggan

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 28 Personen

Hinweis:

Für die Arbeit im Freien sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Jause und Getränk mitzubringen.

Risikomanagement für Alpine Naturgefahren

Wasser: Segen & Fluch

In den letzten Jahren häufen sich Katastrophen-Hochwasser – auch der Pinzgau ist davon stark betroffen. Sie hinterlassen Milliarden Schäden und Angst. Der traditionelle Hochwasserschutz stößt vor allem in Hinsicht auf die zunehmenden Starkniederschlagsereignisse an seine Grenzen. Die Zukunft wird ein Mix aus technischen und ökologischen Hochwasserschutz-Programmen sein, die den Schutz der Menschen mit einer groß angelegten Wiederherstellung von Gewässer- und Feuchtgebietsökosystemen verbinden. Bei der Planung und Erbauung sind vielfältige Faktoren und soziale, ökologische und wirtschaftliche Anforderungen zu berücksichtigen. Vorausschauendes Risikomanagement trägt entscheidend dazu bei, Schäden zu minimieren. Hochwässer sind prinzipiell natürliche Phänomene, die mehr oder weniger regelmäßig alle Flusseinzugsgebiete der Welt betreffen können und damit auch wesentliche Funktionen des natürlichen Ökosystems erfüllen. Aufgrund der vermehrten Ausdehnung des menschlichen Siedlungsraums und dem damit verbundenen Flächenbedarf wird den Flüssen unter Hochwasserbedingungen zunehmend geringerer Raum zur Verfügung gestellt. Retentionsflächen fehlen und Überschwemmungen werden damit heutzutage hauptsächlich aufgrund ihrer negativen und nicht aufgrund ihrer positiven Auswirkungen wahrgenommen.

Vortragende:

Peter HECHER | Landeswarnzentrum, Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz Bozen

Arthur KANONIER | Leiter Fachbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement, Technische Universität Wien

Bernhard KOHL | Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), Abteilung Wildbachprozesse und Hydrologie, Innsbruck

Stephan SENFTER | Geschäftsführer Fachbereich Kulturtechnik & Wasserwirtschaft, REVITAL, Nußdorf-Debatz

Hans WIESENEGGER | Leiter Hydrografischer Dienst, Land Salzburg, Salzburg

Moderation:

Michael MINICHBERGER | Salzburger Nachrichten

Termin: Freitag, 21. April 2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 50,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Diese Tagung ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Das Ende von Eis im Fels

Gletscher/Geomorphologie/Klima

Die eisigen Riesen haben die Landschaften unseres Planeten bedeutend mitgestaltet und sind für viele Täler, Seen und Hügel verantwortlich. Sie sind Süßwasserspeicher und ein beliebtes Ziel für Bergsteiger:innen.

Doch so beeindruckend sie auch sind – ihr Ende ist absehbar. Gletscher sind wie Thermometer für das Weltklima. Immer wieder gab es Phasen der Erdgeschichte, in denen das Weltklima für eine Weile verhältnismäßig kalt oder warm war. Die zunehmende Erwärmung des Erdklimas sorgt aber nun dafür, dass viele Gletscher schmelzen oder sogar ganz verschwinden. Man kann deutlich sehen, dass die Temperatur der Atmosphäre steigt. Das Problem ist hausgemacht. Verschwinden die Gletscher, verschwindet auch ein Teil der Arten. Die steigenden Temperaturen wirken sich auch fatal auf die Geologie und Geomorphologie der Alpen aus.

Das Seminar beinhaltet folgende Themen:

- Was sind Gletscher und wie sind sie entstanden?
- Unterschiedliche Phasen der Vergletscherung
- Gründe und Auswirkungen der Gletscherschmelze
- Klimawandel und die Konsequenzen

Vortragende:

Andrea FISCHER | Glaziologin, Dozentin Institute of Interdisciplinary Mountain Research (IGF) (Anfrage)

Michael KUHN | Meteorologe & Geophysiker, Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck, Innsbruck

Termin: Donnerstag, 14. September 2023 | 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 15. September 2023 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Berndalalm | 5741 Neukirchen am Großvenediger

Exkursion: Obersulzbachtal

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Parkplatzgebühr/Taxi)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Siedlungsgeschichte, Archäologie & Bergbau

Schon früh lockten die Bergschätze der Hohen Tauern unerschrockene Siedler in diese Hochgebirgsregion. Handelswege führten schon damals von Süden über das Gebirge nach Norden. Archäologische Ausgrabungen und Funde belegen eine dauerhafte Besiedelung zurück bis zu den Kelten, Römern, Slaven und Tauriskern.

Der Bergbau war lange Zeit Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand der Region. Großkirchheim im Mölltal war über Jahrhunderte das historische Zentrum des Goldbergbaus. In den weit verstreuten Stollen und Gruben wurde, neben Gold, eine Vielzahl weiterer Mineralien abgebaut.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in die Siedlungsgeschichte und die Anfänge des Bergbaus
- Gründe für den Untergang der blühenden Bergbau Industrie
- Konsequenzen und Auswirkungen für die Region
- hinterlassene Spuren der Siedler

Vortragende:

Franz GLASER | Archäologe, ehem. Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt
Manuel VILGUT | Pädagoge, BG/BRG Villach St. Martin, Villach

Termin: Mittwoch, 2. August 2023 | 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 3. August 2023 | 08:00 – 16:00 Uhr

Ort: Tag 1: Römermuseum Teurnia | 9811 Lendorf
Tag 2: Nationalparkverwaltung | 9843 Großkirchheim

Exkursion: Zirknitztal

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Transportkosten)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Almbesitzer:innen und Almbleute im Praxisdialog

Fachliches und praktisches Wissen zum Weidemanagement, Biodiversität und Kulturlandschaft

Bei diesem Praxistag sind Almbewirtschafter:innen eingeladen gemeinsam mit Expert:innen die Hinterlachalm im Hollersbachtal zu begehen und Maßnahmen für ein gutes Weidemanagement zu diskutieren.

Georg Altenberger, vulgo Ammertal-Bauer, ist der Almbesitzer und Obmann der Schutzgemeinschaft der Grundeigentümer:innen im Nationalpark Hohe Tauern Salzburg. Die Alm liegt im Hollersbachtal, im Nationalpark Hohe Tauern. Die Auswirkungen der Bewirtschaftung auf die Almökologie wurden von Julia Altenberger, der Jungbäuerin im Rahmen ihrer Masterarbeit an der BOKU untersucht und zeigt auf, wie wichtig die Almbewirtschaftung für den Heimbetrieb ist und wie eine ökologisch nachhaltige und betriebswirtschaftlich sinnvolle Almbewirtschaftung aussehen kann.

Im Rahmen der Begehung wird Expertin Susanne Aigner gemeinsam mit den Teilnehmenden das optimale Zusammenspiel zwischen Almbewirtschaftung und Naturschutz, Synergien und mögliche Konflikte besprochen. Jede Alm ist anders und benötigt an die individuelle Situation angepasste Maßnahmen - Beispiele werden im Rahmen des Seminars aus den verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet und Lösungen für mögliche Problembereiche vorgeschlagen.

Vortragende:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro, Köttmannsdorf
Georg & Julia ALTENBERGER | Landwirt, Obmann Schutzgemeinschaft der Grundeigentümer:innen & Jungbäuerin, Mittersill
N.N.

Termin: Samstag, 15. Juli 2023 | 08:30 – 16:00 Uhr
Ort: Hinterlachalm/Hollersbachtal | 5731 Hollersbach
Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)
Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Neue Wege & Hilfestellungen in der Almwirtschaft

10. Landwirtschaftstagung

Diese Tagung möchte die Almwirtschaft – abseits der Großraubwildproblematik – beleuchten. Die Almen sind wichtiger Bestandteil der heimischen Landwirtschaft um den Betrieb zu sichern. Die Anforderungen an die Almwirtschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten stark geändert. Ist wirklich alles so unvorteilhaft, zu zeitintensiv und unrentabel geworden oder steckt gerade in der heutigen Zeit, wo die Gesellschaft nach Slow Food, Bio und nachhaltigen Produkten und Erholung in „unberührter“ Natur sucht, wieder großes Potential in den Bergwiesen. Die COVID-19 Pandemie, Krieg, Energiekrise und Preissteigerungen ins Unermessliche lassen die Landschaft abseits des Mainstreams für viele Erholungssuchende wieder attraktiv werden. Die Almen scheinen also wieder gefragter denn je für die Gesellschaft. Die Tagung informiert die Teilnehmenden zu aktuellen Themen und bietet Hilfestellungen zur Bewältigung des arbeitsintensiven Alltags. Praktiker:innen zeigen ihre erfolgreichen Wege. Vom Reden ins Handeln kommen – mit seinem ganz eigenen Weg.

Vortragende:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro, Köttmannsdorf

Karen BENSINGER & Sepp OBWEGGER | Litzlhofalm, Tierärztin & Obmann

Kärntner Almwirtschaftsverein, Millstatt

Carmen & Thomas GFRERER | Familien Erlebnisweg Seebachtal, Raineralm, Mallnitz

Leopold KIRNER | Institut für Unternehmensführung, Forschung und Innovation, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

Helmut PANHOLZER | Abteilung Ländliche Neuordnung, Land OÖ, Linz

Barbara STEURER | Österreichisches Kuratorium für Landtechnik & Landentwicklung, Wien

Moderation:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro, Köttmannsdorf

Termin: Freitag, 20. Oktober 2023 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

In Kooperation mit

alm-at
Almwirtschaft Kärnten

Survival & Wildnispädagogik

„Wenn Menschen beginnen, ihre Wahrnehmung und Achtsamkeit gegenüber der Welt, die sie umgibt, zu erweitern, sind die Resultate bemerkenswert. Sie nehmen sich die Zeit, auf ihre innere Stimme, auf ihre Intuition und ihr Herz zu hören. Sie beginnen, ihre Umwelt zu achten, zu respektieren und zu schützen, um sie somit nachhaltig, um unserer kommenden Generationen willen, zu beeinflussen. Wir glauben, dass Mensch und Natur nicht zu trennen sind.“ (Thomas Patzleiner †)

Diese bemerkenswerten Gedanken vom Gründervater der Überlebensschule Tirol, Thomas Patzleiner, welcher lange Zeit bei einem Apache Indianer „zur Schule“ ging, könnten aus einem pädagogischen Lehrbuch stammen.

Handwerkliche Fertigkeiten, welche uns in der Wildnis ein Überleben sichern, haben auch Einfluss auf unser grundsätzliches Verhalten. Spurenlesen, Achtsamkeit und andere handwerkliche und geistige Fähigkeiten helfen auch den stressigen Alltag in unserer Gesellschaft besser zu bewältigen.

Die Teilnehmenden erlernen und erarbeiten sich im Kurs diverse Techniken, welche sie in ihrem (Berufs-)Alltag gut einsetzen können.

Vortragende:

Oliver FABBRO | Überlebenstrainer, Archäotechniker, Überlebensschule Tirol

Kathrin THALLINGER | Überlebenstrainerin, Sozialpädagogin, Überlebensschule Tirol

Termin: Donnerstag, 29. Juni 2023 | 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 30. Juni 2023 | 08:30 – 13:00 Uhr

Ort: Hofrat-Keller-Hütte | Obersulzbachtal | 5741 Neukirchen

Kosten: 60,- EUR (exkl. Verpflegung/Taxikosten)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für das Seminar sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränke mitzubringen.

Die Kosten für die Taxifahrt und Verpflegungsanteil Frühstück und Abendessen sind vor Ort in bar zu begleichen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Landartklassiker selbst gestalten

Der kreative Zugang zur Natur

Landart, die Kunst in der Landschaft, ist seit mehreren Jahrzehnten eine anerkannte Kunstrichtung. Obwohl von namhaften Künstlern entwickelt, wird sie oft auch mit Kindern und Jugendlichen in der Naturpädagogik angewandt. Menschen beschäftigen sich mit Naturmaterialien, oft nur mit Blättern oder Steinen, konzentrieren sich auf die Aufgabenstellung und die Gestaltung. Sie üben sich in der Ideenfindung, in meditativem Tun, in der Präsentation und im Loslassen; die Kunstwerke verbleiben nämlich vor Ort! Diese vielfältigen Erfahrungen tragen zum Naturverständnis bei. Fast überall in der belebten Umgebung kann man in der Gruppe, zu zweit oder allein geeignetes Material finden. Die Teilnehmenden werden angeregt, mit allen Sinnen wahrzunehmen, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen und ein Gespür für Farben, Formen und andere Besonderheiten zu entwickeln. Ein gemeinsamer Filmabend mit „Andy Goldsworthy - Leaning Into The Wind, 2017“ ergänzt das zweitägige Seminar.

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Uli EIGENTLER | Wald und Wiese, Fulpmes

Termin: Donnerstag, 7. September 2023 | 10:00 – 16:30 Uhr

Freitag, 8. September 2023 | 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 16 Personen

Hinweise:

Für die Arbeit im Freien sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Jause und Getränk mitzubringen. Es besteht die Möglichkeit, lediglich am Freitag ab 09:00 Uhr teilzunehmen. Für Pädagog:innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.



Foto: Guethler

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler:innen verfassen im Rahmen der Matura eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden.

Im Nationalpark Hohe Tauern bieten sich eine Reihe von Themen für die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ an. Von Artenschutzprojekten, dem Stellenwert des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler:innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Bei diesem Seminar „Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten“ lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern

Magdalena KARAN | Bildung, Nationalpark Hohe Tauern

Tobias KÖSTL | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz

1. Termin: Dienstag, 3. Oktober 2023 | 08:20 – 13:30 Uhr

2. Termin: Mittwoch, 4. Oktober 2023 | 08:20 – 13:30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR pro Termin (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Für Pädagog:innen sowie Schüler:innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Klimawandelbildung im Schulunterricht und bei Führungen

Der Klimawandel ist spürbar und in aller Munde, in der Klimaschule sollen die dazugehörigen Fakten weitergegeben werden. Damit der Unterricht für Lernende ansprechend ist und die Lehrenden authentisch wirken können, gibt es verschiedene Lehrmethoden. Individuell muss entschieden werden, welche Methoden für die betreffende Gruppe am Besten geeignet sind. Im Austausch mit dem Vortragenden besteht im Seminar die Möglichkeit, bewährte und neuartige Vermittlungsarten gemeinsam auszuprobieren und zu überdenken.

Mit Hilfe der Nationalpark Bildungsprogramme soll eine Änderung im Verstehen erreicht werden und ein schönes Erlebnis im Gedächtnis bleiben. Mit dem guten Beispiel des Lehrenden kann dann in Folge eher eine Verhaltensänderung erzielt werden, als mit Grafiken aus der Vergangenheit oder Schreckensszenarien einer möglichen Zukunft. Es soll das Gefühl vorherrschen, das Richtige zu tun.

Wissensvermittlung soll nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen ankommen. Trotzdem sind fundierte Informationen unabdingbar, damit von jedem Einzelnen Entscheidungen getroffen werden können, die sich positiv auf das große Ganze auswirken.

Vortragender:

Lars KELLER | Fachdidaktik, Universität Innsbruck

Termin: Donnerstag, 9. November 2023 | 09:00 – 16:30 Uhr

Freitag, 10. November 2023 | 09:00 – 13:30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 28 Personen

Hinweis:

Für Pädagog:innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

6. Forum Anthropozän

FOOD.PRINT: Regenerative Ernährung im Anthropozän

Wenn man davon ausgehen muss, dass es kaum mehr Ökosysteme gibt, welche vom Menschen unbeeinflusst sind, ist die Wiederherstellung von ursprünglichen Ökosystemen oder historischen Nutzungssystemen kaum oder zumindest nur mit erheblichem Aufwand möglich. Um für die nächste Generation einen lebenswerten Planeten erhalten zu können, müssen wir jedoch Biokapital wiederaufbauen und uns selbst damit einen „Puffer“ schaffen. Welche Rolle dabei einer regenerativen Ernährung zukommt, wird in einem ZEIT-GESPRÄCH, in thematischen FOREN und einer ZUKUNFTSWERKSTATT bearbeitet. Das Forum Anthropozän geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können und wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern kann. Wie kann der globale Wandel auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde betrachtet werden? Während des Forums werden auch Kinder- und Jugendworkshops im Nationalpark Hohe Tauern angeboten.

Im ZEIT GESPRÄCH diskutieren u.a. Klaudia ATZMÜLLER (Ja! Natürlich/REWE International), Martin GRASSBERGER (Arzt, Biologe, Buchautor), Till KELLERHOF (Club of Rome), Hanni RÜTZLER (FOOD REPORT, Zukunftsinstitut) und Kira VINKE (DGAP-Zentrum für Klima- und Außenpolitik).

Vortragende der:

Vienna Anthropocene Network der Universität Wien

Paris-Lodron-Universität Salzburg

Karl-Franzens Universität Graz

Alfred-Wegener Institut Bremerhaven

OSCE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)

Club of Rome, Basel Peace Forum, Landschaft des Wissens,

Wissenschaftsverein Kärnten

Termin: Donnerstag, 15. Juni 2023 | 13:00 – 19:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr ZEIT-GESPRÄCH

Freitag, 16. Juni 2023 | 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 17. Juni 2023 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Hinweis:

Das Detailprogramm, die Kosten sowie die Anmeldung finden Sie auf folgender Homepage: www.forum-anthropozoen.com

Schreiben in der Natur

Mittels meditativer Übungen eigene Erkenntnisse notieren

„schreib.zeit.frei.sein“ nennt die Vortragende ihr Konzept zum heilsamen Schreiben in der Umgebung unserer natürlichen Fließgewässer.

Es kommen Schreibimpulse durch die Kombination von Methoden aus der Positiven Psychologie, aus dem Embodiment („Verkörperung“ – das Wahrnehmen und Lernen mit dem gesamten Körper), aus der Meditation und aus Heilritualen in der Natur. Die Teilnehmenden kommen in Verbindung mit ihrem innersten Wesenskern und somit mit dem Spektrum all ihrer Möglichkeiten.

Die Klänge der Natur, das Tönen des Wassers als Quelle, als sanftes Bächlein, als Wasserfall und als Wildbach sowie die Melodie der Stille erlauben es, zu entspannen, aufzutanken und sich selbst zu entfalten. Das Beobachten und Spüren der Natur wird in der Glücksforschung als lohnende Arbeit bezeichnet, die persönliches Wachstum in den Alltag bringen kann und das Leben entscheidend verändern kann. Möglicherweise ändern die Teilnehmenden ihre Sicht auf das eigene Leben und sie empfinden mehr Glück, Sinn, Dankbarkeit und Liebe durch diese Art zu Schreiben.

Vortragende:

Claudia WISOL | Schreibpädagogin, Tux

Termin: Samstag, 1. Juli 2023 | ab 09:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 12 Personen

Hinweise:

Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Yogamatte, Schreibstift und Schreibheft.

Ein Retreat zu diesem Thema wird am 13./14. Oktober 2023 angeboten.

Workshopreihe im Haus des Wassers

Kreativ Formen, Gestalten und Entwickeln

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil bei den Workshops im Umweltbildungszentrum Haus des Wassers. Weiterhin stellt das Formen und Gestalten mit Naturmaterialien einen wichtigen Zugang zur belebten Umwelt dar und fördert das eigene handwerkliche Geschick sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Referentin gibt ihr Wissen über Material und Technik anschaulich weiter. Beispiele aus früheren Jahren bereichern Theorie und Praxis.

Nassfilzen: Freitag, 31. März 2023

Papierschöpfen: Freitag, 7. Juli 2023

Backen im Holzofen: Freitag, 11. August 2023

Landart ganz einfach: Freitag, 7. September 2023

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: jeweils freitags | 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für die Workshops sind Frotteehandtuch, geeignete Kleidung, feste Schuhe, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: NPHT/Eckle

Nationalpark Vortragsreihe im Haus des Wassers

Die direkte Umgebung ist unsere „Um-Welt“. Bei den Vorträgen liegt das Augenmerk auf alles, was uns innerhalb und außerhalb des Nationalparks umgibt: das Wasser, die Pflanzen, die Wildnis und natürlich auch das Kulturland. Gerne darf danach mit den Vortragenden diskutiert werden.

Weltwassertag

Unser Leitungswasser ist wertvoll!

Mittwoch, 22. März 2023

Brigitte ECKLE | Biologin und Umweltpädagogin, Nationalpark Hohe Tauern

Rote Listen

Wie gefährdet ist unsere heimische Pflanzenwelt?

Mittwoch, 26. April 2023

Oliver STÖHR | Biologe, Nußdorf-Debant

Wildnis vor der Haustür

Erstaunliche Fotografien unserer Natur

Mittwoch, 24. Mai 2023

Matthias SCHICKHOFER | Fotograf und Journalist, Wien

Unser Kulturland

Schutz und Nutzen im Nationalpark Hohe Tauern

Mittwoch, 21. Juni 2023

N.N.

Termine: jeweils mittwochs | 19:00 – 20:00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Nationalpark Co-Fortbildungen für Kärntner Bergwanderführer:innen

„Erste Hilfe – Notfallmanagement im Gelände und Pflanzenkunde“

Montag, 10. Juli 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: nur für Bergwanderführer:innen

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin für Erste Hilfe und Notfallmanagement

Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Nationalpark Rangerin und Kräuterpädagogin

Rudolf PREIMEL | staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Landesausbildungsleiter Bergrettung Kärnten

„Erste Hilfe Winter, Notfall Lawine und Wildtierökologie“

Montag, 18. Dezember 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: nur für Bergwanderführer:innen, Berg- und Schiführer:innen, Schluchtenführer:innen

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin für Erste Hilfe und Notfallmanagement

Markus LACKNER | Nationalpark Ranger

Rudolf PREIMEL | staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Landesausbildungsleiter Bergrettung Kärnten

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Anmeldung: office@bergwanderfuehrer-kaernten.at

Details: www.bergwanderfuehrer-kaernten.at

Hinweis:

Der Inhalt der Fortbildungen entspricht den gesetzlichen Anforderungen des K-BSF Gesetz und wird als Pflichtfortbildung gemäß § 33 (Bergwanderführer) anerkannt.

Nationalpark Vortragsreihe im Besucherzentrum Mallnitz

Tauchen Sie bei interessanten Vorträgen zu Projekten und Forschungsergebnissen in die faszinierende Welt des Nationalparks Hohen Tauern ein und lassen Sie sich für einige Momente in die spannende Geschichte und eindrucksvolle Natur des größten Schutzgebietes entführen.

„Klimabotschafter Sonnblick Observatorium“

Spannendes rund um die Hochgebirgsforschungsstation im Nationalpark Hohe Tauern

Mittwoch, 2. August 2023

Elke LUDEWIG | Sonnblick Observatoriumsleiterin

Die Könige der Lüfte

Lebensweise und Forschungsergebnisse im Nationalpark Hohe Tauern

Mittwoch, 9. August 2023

Michael KNOLLSEISEN | Bartgeiererpekte, Mörttschach

Ist die heimische Urforelle zukunftsfähig?

Projekte zur Förderung der donauästammigen Bachforelle in Kärnten im Kontext mit neuen Herausforderungen wie dem Klimawandel und dem Fischotter

Mittwoch, 16. August 2023

Gabriel HONSIG-ERLENBURG | Landesfischereinspektor, Amtssachverständiger für Fischerei, Jagd und Wildökologie

„Bedeutet der Klimawandel das Ende für den Alpinismus in den Alpen?“

Forschungsergebnisse in den Hohe Tauern

Mittwoch, 23. August 2023

Gerhard LIEB | Gletscherexperte, Uni Graz

Termine: jeweils mittwochs | 20:00 – 21:00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Citizen Science im Nationalpark

Naturbeobachtung mit moderner Technologie

Apps und Onlineplattformen erleichtern nicht nur beruflich Forschenden das Sammeln der Daten über Flora und Fauna, sondern ermöglichen auch Laien eine einfache Verwaltung der gemachten Beobachtungen. Zudem unterstützen manche Anwendungen anhand von Freilandfotos und mittels künstlicher Intelligenz die Bestimmung der Arten. Auf diese Weise können wissenschaftliche Forschungsprojekte zusätzlich von vielen Bürger:innen unterstützt werden. Gleichzeitig bieten Ferngläser und Spektive als Hilfsmittel für die Naturbeobachtung und Naturfotografie eine direkte Verbindung zum Smartphone und den Apps. Sie ermöglichen damit einen enormen Mehrwert für die Beobachtung und die Fotografie.

Das Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Möglichkeiten der Plattform observation.org, der dazugehörigen Apps und der spezifischen Geräte der Swarovski Optik.

Vortragende:

Peter KAUFMANN | Haus der Natur, Salzburg

Daniel NINDL | Swarovski Optik, Absam

Termin: Donnerstag, 12. Oktober 2023 | 13:30 – 16:30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 28 Personen

Hinweise:

Wir empfehlen das eigene Smartphone mitzubringen. Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung und feste Schuhe erforderlich.



Foto: NPHT/Jurget

erlebnisreich - Nationalpark Mini-Workshops im Advent

Tauchen Sie bei interessanten Kurz-Vorträgen und Mini-Workshops in die faszinierende Welt der Wintervögel, des Seifensiedens und der Spurensuche ein. Der Nationalpark Hohe Tauern lädt Sie und Ihre Familie ein, Spannendes und vielleicht sogar Rätselhaftes aus unserer eindrucksvollen Natur kennenzulernen.

Vögel im Winter und die damit verbundene häufigste Frage: Hilft die Vogelfütterung den gefiederten Freunden?

Freitag, 1. Dezember 2023

Andreas KLEWEIN | BirdLife Kärnten, Velden am Wörthersee

Spannendes über das Seifensieden aus Wildtierfetten und Rühren von Salben

Freitag, 8. Dezember 2023

Barbara HOFACHER | Heilpflanzenschule Tirol, Innsbruck

Heimischen Wildtieren auf der Spur

Fährten und Spuren lesen lernen mit unterhaltsamen Ratespielen

Freitag, 15. Dezember

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Mallnitz

Termine: jeweils freitags | 17:00 Uhr

Dauer: jeweils ca. 1 Stunde

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Tipp:

Verbinden Sie unser Programm mit dem Besuch des neuen, stimmungsvollen Adventweges in Mallnitz.

Seifensieden im Handumdrehen

Seifen und Salben aus Nutz- und Wildtierfetten

Die Seifensiederei hat in den letzten Jahren einen regelrechten „Boom“ erfahren. Seifen selbst zu machen ist „in“. Nicht nur kostbare Bio-Pflanzenöle können für diese Kunst gebraucht werden. Wer ein glückliches Huhn, ein zufriedenes Schwein oder ein braves Schaf sein Eigen nennen darf, hat damit die Möglichkeit, auf sehr einfache und schnelle Weise fantastische Seifen zu kreieren.

Natürlich dürfen auch unsere „Wilden Fette“ nicht zu kurz kommen.

In diesem „Wilden Kurs“ wird gezeigt, wie man Wildtierfette zu Salben, Seifen und Co verarbeitet. Wir schlagen eine Brücke zwischen alten, bewährten Überlieferungen und neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft. Viele einfache alte und neue Rezepte für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden machen Lust darauf, die Erkenntnisse wieder in die Praxis umzusetzen.

Vortragende:

Barbara HOFACHER | Heilpflanzenschule Tirol, Innsbruck

Termin: Freitag, 8. Dezember 2023 | 09:00 – 16:00 Uhr
17:00 – 18:00 Uhr Mini-Workshop (öffentlich)

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialkosten)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen – und viele Eindrücke mitnehmen!

Geführte Wanderungen mit unseren Ranger:innen sind das besondere Nationalparkerlebnis. Durch ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Ranger:innen, die Besucher:innen des Nationalparks für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern.

Halb- bis mehrtägige Exkursionen werden zu unvergesslichen Erlebnissen.

Informationen, Anforderung Jahresprogramm & Anmeldungen:

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Gerlos Straße 18 | 5730 Mittersill
Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-33
E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei in Osttirol
Telefon: +43 (0) 4875 / 5161-10
E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Exkursionsangebot auf Homepage:
www.hohetauern.at

Anmeldehinweise

Eine Anmeldung ist möglich per:

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach eingelangter Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung etc.

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student:innen und Pensionist:innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern (K, S, T)

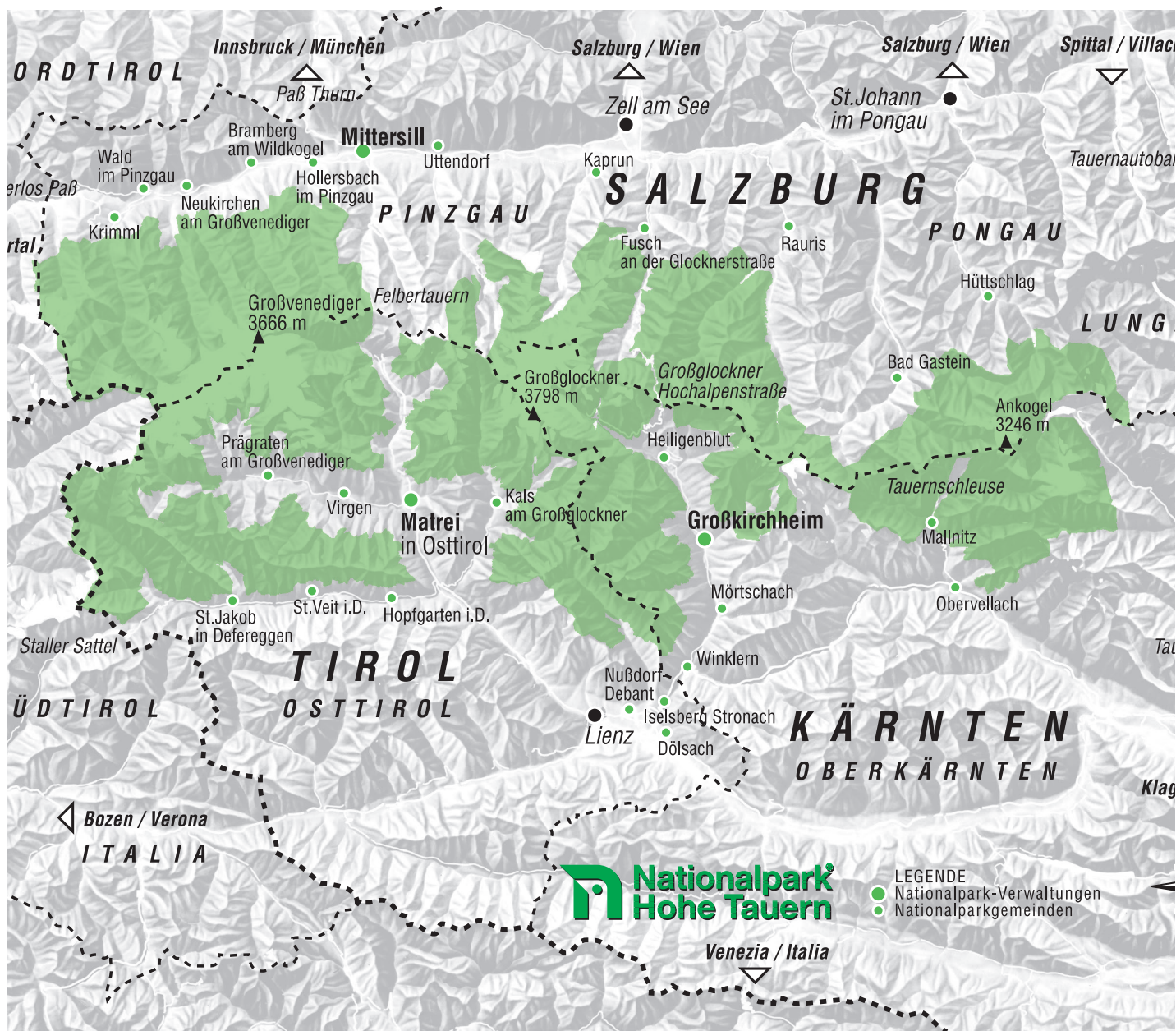
Kirchplatz 2 | 9971 Matrei in Osttirol
Telefon: +43 (0) 4875 / 5112
E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at



Foto: Denger





Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten | Salzburg | Tirol

Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#nationalparkhohetauern](https://www.instagram.com/nationalpark_hohetauern)

www.instagram.com/nationalpark_hohetauern

